

## **Zweckverband zur Wasserversorgung der Gnotzheimer Gruppe**

### **PRESSEMITTEILUNG**

#### **Der Zweckverband hat kräftig investiert – der Preis für Trinkwasser muss angepasst werden**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Gnotzheimer Gruppe hat sich in ihrer jüngsten Sitzung am 10.12.2021, unter Vorsitz von Josef Weiß, mit der Neukalkulation der Trinkwasserpreise beschäftigt. Letztmalig wurden die Gebühren zum 01.01.2018, also vor vier Jahren, angepasst. Die durch den Geschäftsleiter Christof Lautner vorgelegte Neukalkulation der Wassergebühren ab 01.01.2022 ergibt einen Anpassungsbedarf, welcher sich insbesondere aufgrund der in den letzten drei Jahren durchgeführten Sanierungsmaßnahmen in die Trinkwasserverteilnetze und Brunnen ergibt. Insgesamt wurden gut 13 km Fernleitungen sowie 9,8 km Ortsnetzleitungen mit 290 Hausanschlüssen erneuert sowie die beiden aktiven Brunnen für die Wassergewinnung; wobei einer dieser Brunnen, wie sich während der Bauphase herausgestellt hat, komplett neu gebohrt werden musste. Weiter wurde als Redundanz und zur Erhöhung der Versorgungssicherheit eine 3,5 km lange Verbundleitung zum benachbarten Zweckverband zur Wasserversorgung der Pfofelder Gruppe gebaut. Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von gut 9,9 Mio. Euro getätigt, was der Zweckverband aus eigenen Stücken nicht hätte leisten können. So war es wichtig, die Baumaßnahmen in einem engen Zeitrahmen bis 31.12.2021 baulich abzuschließen und abzurechnen. Dadurch konnte eine höchstmögliche Förderung vom Freistaat Bayern über die RZWas2018 in Anspruch genommen werden. Es wurden insgesamt Fördermittel in Höhe von knapp 6,7 Mio. Euro beantragt. Die verbleibende Investitionssumme muss in den Folgejahren in Form von Abschreibung und Zinsen über die Gebühren finanziert werden, da sich die Verbandsversammlung im Jahr 2018 entschieden hatte, keine Verbesserungsbeiträge von den Grundstückseigentümern zu verlangen. So wurde es bereits vor Beginn der Baumaßnahmen im Mai 2019 in einer öffentlichen Informationsveranstaltung dargelegt. Im Ergebnis wird der Verbrauchspreis für Trinkwasser ab 01.01.2022 von derzeit 2,39 €/m<sup>3</sup> netto (2,56 €/m<sup>3</sup> brutto) um 38 Cent/m<sup>3</sup> (41 Cent/brutto) auf 2,77 €/m<sup>3</sup> netto (2,96 €/m<sup>3</sup> brutto) angehoben. Gleichzeitig steigt die jährliche Grundgebühr für einen typischen Haushaltswasserzähler (Qn 2,5) von 144,00 € netto (154,08 € brutto) auf 156,00 € netto (166,92 € brutto). Bezogen auf einen 3-Personen Durchschnittshaushalt mit einem jährlichen Wasserbedarf von 145 m<sup>3</sup> bedeutet dies eine Mehrbelastung von 71,80 € im Jahr oder 1,99 € pro Person im Monat. Mit dieser Gebührenanpassung, welche nach den Vorgaben des Kommunalen Abgabegesetzes ermittelt wurde und bis 31.12.2025 Gültigkeit hat, sollen alle Kosten des Zweckverbandes gedeckt sowie die Versorgungssicherheit und der Substanzerhalt der Infrastruktur gewährleistet werden. Die Verbandsversammlung fasste den entsprechenden Beschluss. Ab Januar 2022 kostet der Liter Trinkwasser in der Gnotzheimer Gruppe, als eines der am besten kontrollierten Lebensmittel, dann im Durchschnitt 0,41 Cent je Liter.

Gunzenhausen, den 13.12.2021

V.i.S.d.P.

Christof Lautner  
Geschäftsleiter